wirkt auf das Blutgefäßsystem nicht ganz so flüchtig anregend, als jener ein, erstreckt sich aber in seiner tonischen und restaurirenden Wirkung noch insbesondere über das Lymphsystem. — In tiefeingewurzelter scrofulöser Dyskrasie mit Drüsenanschwellungen, chronischer Augenlieder- und Bindehautentzündung, Lichtscheue, wozu schon profuse Schweiße, Neigung zu Durchfällen, Abmagerung, Kacherie sich gesellt hatten, leistete der innere Gebrauch des Neubrunnens ganz ausgezeichnete Dienste.

Auch die aus dem Neubrunnen bereiteten Bäder sind wirksame Stahlbäder.

Läge die Quelle selbst der großen Allee näher, würde sie gewiß häufiger besucht und in Gebrauch gezogen werden, als dieß jetzt geschieht. Ihre niedrige Lage ist für die bequeme Benutzung derselben überhaupt ungünstig; sie wird jedoch bei uns um so weniger entbehrt, als eine Verbindung des Stahl- und Salzbrunnens eine ähnliche Mischung gewähret. An einem andern, entfernten Orte entspringend würde diese Quelle mit Recht in höherm Ansehn stehen.

Cap. XLIII.

Von dem Gebrauche des Säuerlings.

§. 223.

Der Säuerling [23]) wird bei uns nicht in curmäßigen Gebrauch gezogen, da sein Gehalt an festen Bestandtheilen nur geringe ist; es bietet jedoch dieses Mineralwasser, für

---

[23]) Vergl. S. 232. §. 135. S. 259 u. f.

sich, oder mit Zucker und Wein vermischt, ein eben so angenehmes, als kühlendes und erfrischendes Getränk dar, und dürfte auch, als diuretisches Mittel, mehr, als es geschieht, anzuwenden sein.

Cap. XLIV.

Von dem Gebrauche des Augenbrunnens.

§. 224.

Der Augenbrunnen [24]), obgleich derselbe sich auch zum innern Gebrauche eignet [25]), wird doch gegenwärtig nur noch äußerlich, als ein tonisches Mittel, gegen gewisse örtliche Augenübel angewendet. Man läßt das, aus einem mit diesem Wasser gefüllten Brunnenglase emporsprudelnde Gas in das kranke Auge steigen, und mit dem Wasser selbst das Auge waschen. — Gegen chronische, habituelle Augenliederentzündungen, Augenschleimflüsse alter Leute und den Thränenfluß aus Atonie der absondernden oder auffaugenden Thränenorgane wird der Augenbrunnen, zur Stärkung dieser Theile, mit Nutzen gebraucht; und sogar gegen Gesichtstäuschungen, fliegende Puncte, Flecken, Spinneweben wird der Gebrauch desselben empfohlen [26]).

---

24) Vergl. S. 241. §. 141.

25) M. E. Bloch's Medic. Bemerkungen. Nebst einer Abhandlung vom Pyrmonter Augenbrunnen. Berlin, 1774. 8. S. 227. u. f.

26) Hufeland Prakt. Uebers. d. vorz. Heilq. Teutschl. S. 72.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-169699-p0463-6